



Von manchen wird ja behauptet, viele Erwachsene würden das MZ-Kinderfest nur wegen der niedlichen Kinder im mittelalterlichen Kostüm besuchen. Zwei besonders süße Geschwister, Tobias und Jakob, schlugen beim Fähnlein Ems zusammen in Eintracht auf einer Trommel.
Bilder: Angela David



Die Kinder voll in seinen Bann gezogen hatte wieder MZ-Redaktionsleiter Siegfried Hasler als phantasievoller Märchenerzähler. Der Platz auf seinem Schoß war besonders begehrt.

Großer Mittelalter-Spaß für Kleine

Über 500 Kinder und Erwachsene beim Frundsberg-Kinderfest von MZ und Fähnlein Rechberg

Von unserem Redaktionsmitglied
Angela David

Mindelheim
Es scheint ein göttliches Gesetz zu sein, dass für die Kinder das Wetter immer gut sein muss. Denn nach dem Dauerregen vom Dienstag scheinete gestern pünktlich zum Kinderfest der Mindelheimer Zeitung und des Fähnlein Rechberg wieder die Sonne. Über 500 Kinder und Erwachsene waren in den Stadtgraben gekommen, um mittelalterliche Spiele zu spielen oder bei den Armbrustschützen einmal das Schießen zu probieren.

Was haben die Kinder in einer Zeit gemacht, als es weder Barbiepuppen, Nintendo oder Gameboy, Legosteine oder Inlineskates gab? Beim Frundsberg-Kinderfest, das die Mindelheimer Zeitung diesmal in Zusam-

menarbeit mit den Armbrustschützen des Fähnlein Rechberg und dem Fähnlein Ems veranstaltete, gab es die Antworten auf diese Frage: Mittelalterliche Spiele aller Art hatten die MZ-Mitarbeiter und unzähligen Helfer unter der Regie von Sportredakteur Reiner Wall wieder vorbereitet.

Mit Steckenpferd und Stelzen

Und der Andrang war ab 14 Uhr riesengroß. Da war zum einen wieder das Rennen mit handgeschnittenen Steckenpferden aus Holz, der Murrenlauf oder die Reifen, die mit Hilfe eines Stabes zum Rollen gebracht werden mussten - ein gar nicht so leichtes Unterfangen. Begehrt waren auch stets die Stelzen oder das Spiel mit kleinen Holzkreiseln.

Viele Kinder tummelten sich auch beim Kletterturm im Fähnlein Ems-Lager oder lauschten gebannt den Geschichten des Mär-

chenerzählers Siegfried Hasler, im realen Leben MZ-Redaktionsleiter.

Alles, was schon laufen konnte bis hin zu Teenagern und auch einige ausländische Kinder mit ihren Eltern tummelten sich im Stadtgraben, im mittelalterlichen Kostüm oder auch ohne. Dabei nahmen es die Kinder nicht immer so genau: Ein Bub kam im Harry-Potter-Kostüm, ein Mädchen als Faschingsprinzessin - aber schließlich gab es früher auch Zauberer und Prinzessinnen.

Schier überrannt wurden die Armbrustschützen des Fähnlein Rechberg von „schießwütigen“ Kindern und Jugendlichen. Schlangen von bis zu 20 Anwärtern bildeten sich vor den Ständen von Siegwald Müller, Josef Käsbauer, Hermann Hämmerle sowie Günter und Erwin Lukas, die mit einer unendlichen Geduld auch denen, die fürs Armbrustschießen eigentlich noch zu klein sind, zu einem Treffer verhalfen. Nur manchmal ging es beim besten Willen nicht: „Bei aller Liebe“, sagte einmal Josef Käsbauer zu einem Buben, „des haut net hin, du schiaßt ja mer ja in Kirchturm nauf“.

Bub in der „Schandgeige“

Die mittelalterlichen rauen Sitten hatten auch die Kinder schon durchschaut: Sie legten ihre Freunde kurzerhand in die Schandgeige und führten sie herum. Obwohl sich der „Verbrecher“ keiner Schuld bewusst war, hatte ein Mädchen schon eine Erklärung parat: „Das ist, weil du kein G'wand anhast. Aber wir drehen nur eine kleine Runde“, verfügte sie gnädig.

Mittelalterliche Tänze

Doch ansonsten ging es natürlich friedlich und fröhlich zu. Eine große Zuschauerschar versammelte sich am Spätnachmittag bei der Vorführung der historischen Tanzgruppe der Grundschule Mindelheim, die unter der Leitung von Andrea Paasche einige mittelalterliche Tänze aufführte.

Begleitet wurde sie von den Flötenspielern und Trommlern unter der Führung von Ursula Ruf. Die Mädchen sahen in ihren Kostümen und Blumenkränzen im Haar einfach entzückend aus.

Gemütlich klang das Kinderfest abends im Lager des Fähnlein Ems aus, wo am Lagerfeuer noch Würstchen gegrillt wurden.



So schön wie die Mama wollten auch Nina und Lisa Schuster sein und warfen sich fürs Fest wieder in ihr Kostüm.



Die Kleinen ganz groß: Mit ein bisschen Übung konnte so manches Kind bald auf Stelzen herumstolzieren.



Großer Andrang herrschte auch beim Steckenpferdrennen, bei dem auch die Kleinsten - mit oder ohne Hilfe der Großen - früh übten, ein echter Ritter zu werden.



Ein Augenschmaus war die historische Tanzgruppe der Grundschule Mindelheim, die unter der Leitung von Andrea Paasche und Ursula Ruf beim Kinderfest auftrat.



Die Rechberg-Schützen-Damen hatten an der Anmeldung für das Armbrustschießen alle Hände voll zu tun.

Mit unendlich viel Geduld und Spucke halfen die Recken von den Rechberg-Armbrustschützen auch den Kleineren, einen Treffer zu erzielen.

